

Grundsatzerklärung: Null Toleranz gegen Gewalt

Die DAK-Gesundheit ist ein gewaltfreier Ort. Wir, der Vorstand, der Verwaltungsrat, der Hauptpersonalrat und alle Mitarbeitenden, weigern sich, Gewalt am Arbeitsplatz zu tolerieren. Deshalb unternehmen wir gemeinsam alle geeigneten Maßnahmen, um das Auftreten von Gewaltvorfällen und Gefährdungen von Mitarbeitenden, Kunden und allen anderen Personen in unserem Verantwortungsbereich zu vermeiden.

In unseren Räumlichkeiten gilt daher:

Null Toleranz bei Gewalt!

Zum Schutz unserer Mitarbeitenden, Kunden und allen anderen Personen in unserem Verantwortungsbereich akzeptieren wir keinesfalls

- Jede Form physischer Gewalt
- Sachbeschädigungen
- Bedrohungen
- Mitbringen oder Zeigen von Waffen jeglicher Art
- Ausdruck von Gewaltfantasien
- Sexuelle Übergriffe oder verbale Belästigungen
- Stalking

Ebenfalls akzeptieren wir keine Formen von Gewalt in sozialen Medien, in der Telefonie und im Schriftverkehr.

Der Vorstand wird jedem Vorfall konsequent nachgehen und ggf. strafrechtliche Konsequenzen einleiten. Mitarbeitende, die Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz wurden, erfahren eine professionelle Erstversorgung und Nachsorge.

Der Vorstand und die Führungskräfte sind für die Umsetzung der Grundsatzerklärung gegen Gewalt am Arbeitsplatz verantwortlich. Die Mitwirkung der Mitarbeitenden soll bestärkt und gefördert werden. Der Umgang untereinander ist von gegenseitigem Respekt und Schutz geprägt.

Hamburg, 06. Oktober 2025


Andreas Storm
Vorsitzender des Vorstands


Werner Hölter
Vorsitzender des Hauptpersonalrates


Thomas Bodmer
Stellv. Vorstandsvorsitzender


Roman G. Weber, LL.M.
Vorsitzender des Verwaltungsrates


Dr. Ute Wiedemann
Mitglied des Vorstands